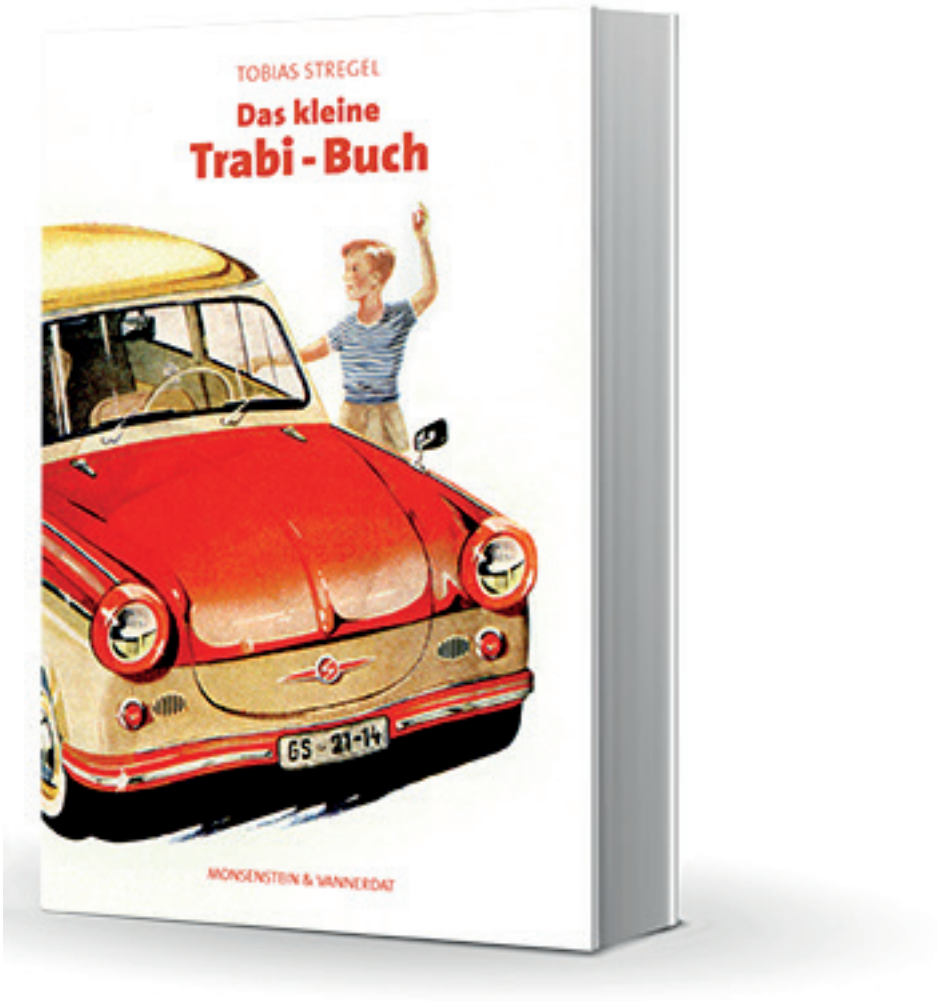
VERLAGSHAUS
MONSENSTEIN
UND
VANNERDAT

NEUERSCHEINUNG
Edition Monsenstein & Vannerdat

PRESSEINFORMATION
Januar 2015

Tobias Stregel
Das kleine Trabi-Buch

NEUERSCHEINUNG: Edition Monsenstein & Vannerdat | Das kleine Trabi-Buch
LESEPROBE: Das kleine Trabi-Buch | Kolonnenbildner mit Radau
ANSICHTEN: Das kleine Trabi-Buch



Kontakt
Verlagshaus Monsenstein und Vannerdat OHG | Am Hawerkamp 31 | D-48155 Münster
Ansprechpartnerin: Lisa Handirk | E-Mail: handirk@mv-verlag.de
Tel. : 0049 (0)251 620 650 811 | Telefax: 0049 (0)251 620 650 819 | E-Mail: oldtimer@mv-verlag.de
www.monsenstein-und-vannerdat.de

VERLAGSHAUS MONSENSTEIN UND VANNERDAT

NEUERSCHEINUNG
Edition Monsenstein & Vannerdat

PRESSEINFORMATION
Januar 2015

Softcover
12 x 19 cm
124 Seiten
120 Abbildungen
38 amüsante Reklametexte
Trabi-Fremdwort-Tabelle
Preis: 8,50 Euro
ISBN: 978-3-942153-25-6

Tobias Stregel
Das kleine Trabi-Buch

Wer an DDR denkt, denkt an Trabi.
Der ostdeutsche Volkswagen war wie sein Land: improvisiert, beharrlich und zu laut für seine Größe. Mit Humor und Einsicht in die Notwendigkeit beschreibt Tobias Stregel die erstaunliche Geschichte des Trabants und erklärt, warum das Auto die DDR bis heute überlebt. Als Bonbons präsentiert er eine Handvoll bislang unveröffentlichter Bilder.
25 Jahre nach Mauerfall liefert dieses Taschenbuch neue Einsichten über ein altes Fahrzeug – für Trabi-Liebhaber, Ostalgiker und Fans des etwas anderen Oldtimers.

Mit 120, teilweise farbigen Abbildungen, 38 originalen Reklametexten und einer Trabi-Fremdwort-Tabelle.

Tobias Stregel, geboren 1963 in Saalfeld/Thüringen. Anglistik- und Germanistikstudium in Berlin und Edinburgh, ein Jahr Buch-Dispatcher beim Verlag Volk & Welt. Von 1995 bis 2001 Sachbuch-Autor und Journalist, mehrere Publikationen zur Alltagsgeschichte der DDR. Seit 2008 freiberuflicher Autor und Werbetexter in Berlin.

Bei Interesse senden wir Ihnen gerne druckfähiges Bildmaterial oder ein Rezensionsexemplar zu.
Weiteres Pressematerial finden Sie außerdem auf unserer Homepage unter **Presse.**
www.monsenstein-und-vannerdat.de

Kontakt
Verlagshaus Monsenstein und Vannerdat OHG | Am Hawerkamp 31 | D-48155 Münster
Ansprechpartnerin: Lisa Handirk | E-Mail: handirk@mv-verlag.de
Tel. : 0049 (0)251 620 650 811 | Telefax: 0049 (0)251 620 650 819 | E-Mail: oldtimer@mv-verlag.de
www.monsenstein-und-vannerdat.de

VERLAGSHAUS MONSENSTEIN UND VANNERDAT

LESEPROBE
Edition Monsenstein & Vannerdat

PRESSEINFORMATION
Januar 2015

Tobias Stregel
Das kleine **Trabi-Buch**

Kolonnenbildner mit Radau

Man hatte ihn nicht leicht, den Trabant, aber leicht hatte er einen. Der erste war nicht ganz dicht, der zweite hüpfte beim Bremsen aus der Bahn, dem dritten ging an der Kreuzung die Puste aus. Kein Wunder: Der Trabi – dreieinhalb Meter lang, anderthalb Meter breit und 615 Kilogramm schwer – bestand aus rund 4000 Teilen. Die alle beisammen zu halten war vielleicht die größte Herausforderung, die man an das Zwickauer Auto stellen konnte.

Im ganzen galt der Trabant als unverwüstlich, lediglich einzelne Komponenten bereiteten dem Fahrer immer wieder Kopfschmerzen. Die drei größten Pappenheimer: Unterbrecher, Kerzenstecker, Kurbelwelle. Daß trotzdem fast jeder Trabant so alt wie Methusalem wurde, hatte einen einfachen Grund: Alle 5000 Kilometer verdonnerte ihn sein Besitzer zur „kleinen“, alle 20000 zur „großen Durchsicht“, nach welcher der Trabi jedesmal wie Phönix aus der Asche stieg.

Ungeachtet solcher Verjüngungskuren begann irgendwann – meistens nach Ablauf der sechsmonatigen Herstellergarantie – das Stadium des anhaltenden Trabitraumas. Als erstes riß üblicherweise der Keilriemen. Eine ärgerliche Affäre, weil zum Riemenwechseln der Ausbau des Lüfters vonnöten war. Gern zerbrach auch der innere Türgriff, so daß der Fahrer durch die Fahrertür ein- und durch die Beifahrertür aussteigen mußte. Manchmal gab das Zündschloß den Schlüssel nicht mehr her, ein anderesmal fiel plötzlich die Stoßstange ab. Die sensible Kupplung reagierte bockig auf die Methode, mit durchgetretenem Pedal an der Ampel auf Grün zu warten. Sie mochte es auch nicht, wenn man die Geschwindigkeit durch Schleifenlassen regulierte. Das Trabilenkrad schaffte zwar von Anschlag zu Anschlag 2½ Umdrehungen, doch gab es auf den schnurgeraden Magistralen der Republik wenig Gelegenheit, dies auszukosten. Im Gegenteil, die „vorherrschende Geradeausfahrt“ ruinierte systematisch den Mittelteil der Zahnstange. Therapie: Nachstellen des Lenkstockes.

Besonders im Winter hatte das temperaturanfällige Auto eine harte Zeit. Bereits Ende Oktober erfolgte durch Herunterdrehen des „Ansaugschnorchels“ die „Umstellung auf Winterbetrieb“. Dennoch hielt es der Trabi jetzt morgens gern mit Luther: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders.“ Da es die kleine Sechs-Volt-Batterie gern mollig warm hatte, mußte sie bei Bodenfrost mit dickem Zeitungspapier umwickelt oder ins Haus geholt werden. Auch die Wagenheizung mühte sich redlich, aber vergeblich; durch das Rohr strömte mehr Radau als Hitze in die Kabine ...

Kontakt
Verlagshaus Monsenstein und Vannerdat OHG | Am Hawerkamp 31 | D-48155 Münster
Ansprechpartnerin: Lisa Handirk | E-Mail: handirk@mv-verlag.de
Tel. : 0049 (0)251 620 650 811 | Telefax: 0049 (0)251 620 650 819 | E-Mail: oldtimer@mv-verlag.de
www.monsenstein-und-vannerdat.de

VERLAGSHAUS MONSENSTEIN UND VANNERDAT

ANSICHT
Edition Monsenstein & Vannerdat

PRESSEINFORMATION
Januar 2015

Tobias Stregel
Das kleine **Trabi-Buch**

Selbst ist der Mann!

Servolenkung? Blinkerrückstellung? Bremskraftverstärker? Wie soll da einer fahrerisches Können beweisen. Und überhaupt: Wo viel drin ist, geht viel kaputt. Also konnte beim Trabi nicht viel kaputtgehen. Jedenfalls keine Zentralverriegelung. Auch keine Tankanzeige. Und schon gar nicht der Airbag.

Wo andere Autos mit Luxus locken und das Fahren zum Selbstzweck gerät, war der Trabant reduziert auf das Essentielle – von A nach B zu kommen. Nichtsdestotrotz: Auch beim Trabantfahrer bestimmte das Sein das Bewußtsein. Was sprach dagegen, die Welt bunter und das spartanische Equipment des Trabis etwas üppiger zu gestalten? Bei der „Ergänzung der serienmäßigen Ausstattung des Trabants mit nützlichem Zubehör" dachte man zuallererst an Anhängerkupplung.

Kontakt
Verlagshaus Monsenstein und Vannerdat OHG | Am Hawerkamp 31 | D-48155 Münster
Ansprechpartnerin: Lisa Handirk | E-Mail: handirk@mv-verlag.de
Tel. : 0049 (0)251 620 650 811 | Telefax: 0049 (0)251 620 650 819 | E-Mail: oldtimer@mv-verlag.de
www.monsenstein-und-vannerdat.de